

## Jahresbericht 2023

Nationalrätin Ida Glanzmann-Hunkeler, Präsidentin Die Mitte 60+ Schweiz

Mit den Nationalratswahlen 2023 durfte unsere Partei seit Jahren wieder einmal einen Erfolg verbuchen. Die Aktivitäten und die Unterstützung der Mitte 60+ in verschiedenen Kantonen haben bestimmt auch dazu beigetragen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich für unsere Partei immer und überall engagieren.

### **Vorstand**

In sechs Sitzungen, die online oder physisch stattfanden, hat sich der Vorstand nicht nur mit nationalen politischen Themen auseinandergesetzt und Veranstaltungen vorbereitet, sondern auch die Kontakte zu den kantonalen und regionalen Mitte 60+ Organisationen verstärkt.

### **Frühjahresveranstaltung 2023 „Schweiz – Europa: Baustelle ohne Ende!“ (8. Mai 2023)**

Die Referenten Bernhard Altermatt (Historiker, Freiburg), Valentin Vogt (Präsident des Schweiz. Arbeitgeberverbandes, Zürich) und Dr. Gerhard Pfister (Präsident Mitte Schweiz) äusserten sich vertieft zum Verhältnis Schweiz – EU in historischer Sicht, in der aktuellen politischen Situation sowie zur Fortsetzung des Bilateralen Weges. Nebst diversen wichtigen Einzelverträgen müsse die EU vor allem den Lohnschutz und die umstrittene Unionsbürgerschaft, welche den Zugang zu unserem Sozialsystem regle, als unsere eigentlichen Kernanliegen klar anerkennen. Bei der von Kommunikationsexpertin Ladina Camenisch moderierten spannenden Podiumsdiskussion wurde die Haltung zu Europa als eine anspruchsvolle Thematik und eine Positionierung mit klaren Eckwerten verdeutlicht. Bezüglich Sozialpartnerschaft scheinen die Wirtschaftskreise konstruktiver unterwegs zu sein als die zurückhaltenden Gewerkschaften. Bei der umstrittenen Integrationspolitik sei zu bedenken, dass die Zuwanderungen in unserem Land viel zum Wohlstand beigetragen habe.

Abschliessend beschlossen die achtzig Delegierten der Mitte 60+ Schweiz einstimmig eine Resolution, in welcher «pragmatische und rasche Verhandlungen mit der EU» gefordert werden und dass «frühzeitig auch das Parlament und die Bevölkerung bei der zukünftigen Zusammenarbeit mit der EU mitreden kann».

Mit einem attraktiven Rahmenprogramm wurde die Frühjahrstagung 2023 abgeschlossen: Pirmin Jung, ehemaliger Präsident der Mitte Luzern, stellte als Inhaber sein Unternehmen und das äusserst interessante „Haus des Holzes“ vor. Das Gebäude ist ein wegweisendes Bauprojekt, welches die Nachhaltigkeit in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt gesamtheitlich berücksichtigt.

### ***Parteitag in Chur (5./6. September 2023)***

Im Mittelpunkt des Parteitages 2023 stand der Tourismuskanton Graubünden. Mit einer historischen Stadtführung, gespickt mit vielen spannenden Details aus dem Leben der alten Stadt Chur und einem gemütlichen Nachtessen pflegten wir am ersten Tag das Gesellschaftliche unserer 60+ Vereinigung.

Nach den sympathischen Willkommgrüssen von Landespräsident Sepp Caluori und Stadträtin Dr. Sandra Maissen am zweiten Tagungstag galten zwei Referate der Frage, was die aktuelle geopolitische Lage für den Kanton Graubünden bedeute. In einer Zeit markanter globaler Veränderungen und nationaler Auswirkungen beleuchtete Regierungsrat Marcus Caduff die Herausforderungen aus volkswirtschaftlicher Sicht. Obwohl die Inflation im Tourismuskanton Graubünden vergleichsweise wenig spürbar sei, die Demografie sich tendenziell aber ungünstig entwickle, wollen Behörden und Wirtschaftskreise die Herausforderungen proaktiv angehen. Konkrete Beispiele zur Stärkung von Innovationen, welche letztlich dem Wohlergehen der Menschen dienen sollen, sprach Dr. Gianina Viglino-Caviezel als Geschäftsführerin von Hamilton Services AG (Bonaduz) an. Längerfristig herausfordernd sei der Mangel an Fachkräften, weshalb ihre Unternehmung lebenslanges Lernen propagiere und zudem Programme für Quereinsteiger/innen namentlich auch im fortgeschrittenen Alter lanciert habe. Ihrer Meinung nach sollten bei persönlicher Bereitschaft auch Rentenberechtigte mit flexiblen Arbeitsmodellen länger im Erwerbsleben sein können, was auch sozialpolitische Anpassungen erfordere.

Zum Schluss der Tagung richtete der Bündner Ständerat Stefan Engler einen flammenden Appell an die Teilnehmenden, für die Mitte hinzustehen, zu arbeiten und zu wählen, denn die Mitte ist mehr denn je gefragt. Viel stehe politisch in Zukunft auf dem Spiel angesichts der unsicher gewordenen Zeit, betonte er. Um die politische Stabilität und gute Perspektiven für

Volk und Land zu fördern, sei die gute Mitte ein Garant für eine lösungsorientierte politische Kraft als Kontrapunkt zu den Polparteien. Er betonte die wichtige Rolle der Mitte im Bundesparlament. Eigenständige Positionen sind ebenso wichtig wie das kluge und verantwortungsbewusste Abwägen bei notwendiger Konsenssuche. Die spürbare Aufbruchstimmung bei den Herbstwahlen stimme ihn zuversichtlich, sofern eine breite Mobilisierung der Wählerschaft gelinge.

Am Schluss des Parteitages 2023 verabschiedeten die Teilnehmenden eine Resolution, in welcher die grosse Besorgnis über die steigenden Lebenshaltungskosten, denen Bevölkerungsgruppen - namentlich auch Rentner/innen und Familien – ausgeliefert sind. Als bürgerliche Kraft der Mitte werden deshalb schnelle, lösungsorientierte Alternativen gefordert. Spürbare Lösungsansätze zwischen den Polparteien seien nötig zum Wohlergehen unseres Landes, der Familien und des Mittelstandes.

### ***Ausblick und Dank***

Auch nach dem erfolgreichen Wahljahr 2023 gilt es noch viele Herausforderungen zu bewältigen. Es gibt immer noch Kantone, die bei der Mitte 60+ aktiver sein müssen und die wir gerne vom Vorstand her unterstützen.

Einen herzlichen Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit und dem Sekretär Peter R. Hofmann für seine wertvolle Unterstützung.

Altishofen, 31.12.2023

Ida Glanzmann-Hunkeler  
Präsidentin Die Mitte 60+ Schweiz